

Crowd4Climate erfindet sich mit der Marke klimja neu

Crowdinvesting-Plattform setzt auf grüne und nachhaltige Geldanlagen sowie die Finanzierung von Klimaschutzprojekten

Wien, am Dienstag, 20. Februar 2024 um 9:30 Uhr - Nach dem Rekordjahr 2023 mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 1,5 Mio. Euro präsentiert sich die renommierte Crowdinvesting-Plattform Crowd4Climate ab sofort unter der neuen Marke **klimja**. Das Rebranding steht dabei nicht nur für einen Namenswechsel, sondern signalisiert insbesondere eine klarere und vereinfachte Positionierung des Unternehmens, das den Fokus auf grüne und nachhaltige Geldanlagen sowie die Finanzierung von Klimaschutzprojekten in Europa und im Globalen Süden legt.

Verdopplung des Investitionsvolumens auf 3 Mio. Euro im Jahr 2024 angestrebt

Die Investitionssumme von 1,5 Mio. Euro, die im vergangenen Jahr über die Plattform getätigt wurde, entsprechen einem Anstieg von rund 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr 2022. Insgesamt wurden mehr als 700 Einzelinvestments getätigt, wobei die durchschnittliche Investitionssumme bei rund 2.100 Euro lag. Die Altersspanne der AnlegerInnen im vergangenen Jahr erstreckte sich von 19 bis 85 Jahre, mit einem Durchschnittsalter von 48 Jahren. Mit dem neuen Markenauftritt geht nun das Ziel einher, das Investitionsvolumen dieses Jahr auf 3 Mio. Euro zu verdoppeln.

Investieren, Informieren & Inspirieren

Im Zentrum der neu konzipierten Marke steht das Leitbild der „Drei I“, welches die Unternehmensprinzipien von Investition, Information und Inspiration widerspiegelt, erklärt Stefan Kainz, CEO von klimja: *„Über unsere neue Online-Plattform ermöglichen wir weiterhin nachhaltige Geldanlagen für Privatpersonen sowie kleine bis mittelständische Unternehmen. Darüber hinaus widmen wir uns künftig noch stärker dem Thema der finanziellen Bildung. Unser Ziel ist es, AnlegerInnen noch besser mit dem erforderlichen Wissen auszustatten, damit sie fundierte Entscheidungen im Hinblick auf ihre Finanzen treffen können.“*

„Nicht zuletzt tragen wir mit klimja aktiv zum öffentlichen Diskurs über verantwortungsvolle Geldanlage bei, wobei wir nicht nur die wirtschaftliche Perspektive, sondern auch die soziale und ökologische Dimension maßgeblich berücksichtigen“, betont Kainz.

Drei Renditen

Weiters versprechen Investitionen auf der Plattform finanzielle, soziale und ökologische Renditen. Die finanzielle Rendite wird transparent dargestellt und umfasst die Rückzahlungsaussichten der Projekte. *„Mit klimja legen wir großen Wert darauf, uns klar als Investment-Plattform zu positionieren und nicht als Spendenplattform“,* so Kainz. Die soziale Rendite, die positive Auswirkungen auf das tägliche Leben hat – wie die Förderung von Bildungsmöglichkeiten durch Solarenergie in Subsahara-Afrika oder die Schaffung neuer Arbeitsplätze zur Armutsreduktion – wird bei jedem Projekt sorgfältig erfasst und nach erfolgreicher Finanzierung transparent gemacht. *„Mit diesem Ansatz setzen wir nicht nur auf finanziellen Erfolg, sondern auch auf soziale und ökologische Verantwortung. Jedes Projekt auf*

unserer Plattform erzählt eine Geschichte des Wandels und des Engagements für eine nachhaltigere Zukunft“, führt Kainz aus.

Investments ab 250 Euro möglich

AnlegerInnen haben bei klimja vielfältige Investitionsmöglichkeiten, beginnend ab 250 Euro bis zu einem Maximum von 25.000 Euro für Privatpersonen (Unternehmen können mehr investieren). Der durchschnittliche Investitionsbetrag liegt bei rund 2.000 Euro. Aktuell stehen zwei Projekte zur Auswahl, darunter die Förderung der Energiewende in Afrika, sowie die Anschaffung von zwei Rammmaschinen für PV-Installation in Österreich.

Über klimja

klimja ist ein Social Enterprise mit einem „Impact First“-Ansatz. Der Geschäftszweck liegt in nachhaltigen und regenerativen Investments, die universell zugänglich gemacht werden. Die Vision des Unternehmens ist ein gutes Leben für alle auf einem gesunden Planeten, unterstützt durch ein Wirtschafts- und Finanzsystem, das dazu beiträgt. Die Mission von klimja besteht darin, Menschen eine einfache Möglichkeit zu bieten, ihr Geld in Klimaschutz anzulegen, um Investitionen in Vorhaben zu lenken, die dazu beitragen, unsere Lebensgrundlagen zu erhalten bzw. wieder aufzubauen. Dabei setzt das Unternehmen auf Transparenz und betont seine Verpflichtung zu sozialen und ökologischen Werten. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Wien und eine Zweigniederlassung in Frankfurt am Main.

Bildtext: Stefan Kainz, Verena Riedler und Oliver Percl bilden die Geschäftsführung von klimja.

Bildquelle: klimja / Monika Fellner

Pressekontakt:

Thomas Reiter, Reiter PR

+43 676 66 88 611

thomas.reiter@reiterpr.com